

S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 020/2017
Federführendes Amt: Amt für Jugend, Familien, Senioren und Soziales	Erforderliche Protokollauszüge - 20, 50, Sfl -	
Vorgang:	AZ: 460	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	24.01.2017

Betreff:

Einrichtung einer betreuten Spielgruppe in der Gemeinschaftsunterkunft am Eschenweg

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung und Finanzierung einer Kinderbetreuungsgruppe in der Gemeinschaftsunterkunft am Eschenweg wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung / HHST	4640-700001
Haushaltsansatz	3.660.700
Haushaltsrest	
Haushaltsmittel insgesamt:	
Verpfl.erm f. Ausgaben im folg. Jahr:	
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vorgabe):	13.000
Noch freie Mittel/über- bzw. außerpl. Ausgabe:	3.647.700

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
_____	I	II	III		
Datum / Unterschrift					

Begründung:

Am 13.12.2016 (Vorlage 267/2016) beschloss der Gemeinderat eine Änderung der örtlichen Bedarfsplanung für den Wohnbezirk Schelmenholz. Hintergrund waren steigende Kinderzahlen im Vorschulalter, die den prognostizierten Bedarf an Betreuungsplätzen veränderten.

Gemäß der ursprünglichen Planung war vorgesehen, das Kinderhaus Körnle ab Sommer 2017 zu schließen; die dort betreuten Kinder sowie die Erzieherinnen wechseln ab dem kommenden Kindergartenjahr in das neue Kinderhaus Seewasen.

Zum einen durch den erfolgten Zuzug von Flüchtlingsfamilien in die Unterkünfte am Eschenweg, aber auch durch erwartete Zuzüge von Familien – insbesondere im Bereich Schiefersee – steigen die Kinderzahlen hier weiter an, sodass bei einer Schließung des Kinderhauses Körnle die Betreuungsplätze im Schelmenholz bei Weitem nicht ausreichen würden. Aus diesem Grund wurde beschlossen, das Kinderhaus Körnle als eingruppierten Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten weiter zu betreiben. Mit dieser Maßnahme wird es – nach heutigem Stand – gelingen, den Bedarf an Kindergartenplätzen im Schelmenholz zu decken. (Ob das Angebot an Kleinkindplätzen, also für unter 3-jährige Kinder, ausreichend ist, hängt von der Inanspruchnahme dieser Plätze ab. Dies kann derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden).

Derzeit sind alle Kindertageseinrichtungen im Schelmenholz voll belegt, z.T. bestehen Wartelisten. Es ist also nicht möglich, den über 30 zugezogenen Kindern im Vorschulalter schnell Betreuungsplätze anzubieten. Dies wäre allerdings im Hinblick auf eine gelingende Integration durch Sprachförderung und weitere pädagogische Förderung sehr wichtig.

Aus diesem Grund wurde seitens des Fachamts in enger Kooperation mit der Stabstelle für Integration und dem für die Betreuung der Flüchtlinge zuständigen Sozialarbeiter der Paulinenpflege geprüft, ob hier schnell ein Betreuungsangebot geschaffen werden kann.

Da aufgrund personeller Engpässe im Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen (derzeit sind 7 Stellen zu besetzen!) keine Möglichkeit besteht, eine Betreuung durch städtisches Personal zu gewährleisten, wurde die Paulinenpflege angefragt, ob diese das Betreuungsangebot übernehmen könne. Hier wurde sehr schnell entsprechende Bereitschaft signalisiert.

Folgende Betreuung soll nun kurzfristig angeboten werden (siehe auch Anlage):

Es ist eine tägliche Betreuungszeit von 2 Stunden an vier Tagen pro Woche vorgesehen. Die Betreuung soll von einer Fachkraft, ergänzt durch ehrenamtliche Kräfte durchgeführt werden. 10 – 12 Kinder können hier betreut und gefördert werden.

Die (Gesamt-) Kosten belaufen sich gemäß des Angebots der Paulinenpflege auf 50 € pro Betreuungsstunde. Die ergibt bei einer Betreuung von Anfang Februar bis Ende Juli 2017 Kosten von rund 13.000 €.

Das Angebot ist als vorläufiges, niedrighwelliges Betreuungsangebot anzusehen, das nicht mit einer regulären Betreuung in einer Kinderkrippe oder einem Kindergarten verglichen werden kann. Allerdings sehen wir diese Möglichkeit als wichtigen Schritt für die Integration an.

Ab Sommer 2017 ist, wie beschrieben, vorgesehen, die Kinder in reguläre Betreuungseinrichtungen zu übernehmen. Ab diesem Zeitpunkt ist aus unserer Sicht ein Betreuungsangebot in den Flüchtlingsunterkünften nicht mehr notwendig.

Für diejenigen Flüchtlingskinder, die möglichst schnell einen Kindergartenplatz in Anspruch nehmen wollen, besteht auch kurzfristig die Möglichkeit, den Kindergarten in Hanweiler zu besuchen.

Anlagen:

Kurzkonzept: Betreute Spielgruppe GU Schelmenholz